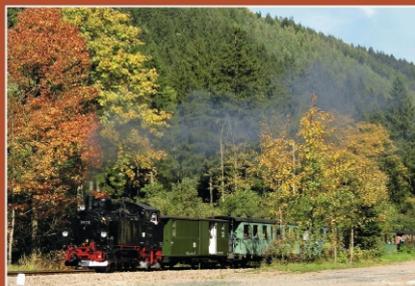


## Anekdoten und Geschichten zur Weißeritztalbahn



Freital-  
Hainsberg  
-  
Kurort  
Kipsdorf



Stefan Müller

Text-Bild-Band

## Anekdoten und Geschichten zur Weißeritztalbahn

Freital-Hainsberg - Kurort Kipsdorf

Stefan Müller

In diesem Buch findet der Leser neben einer Abhandlung der Streckengeschichte zahlreiche Geschichten und Ereignisse, welche mit der Weißeritztalbahn in Verbindung stehen. Etliche Bilder aus mehreren Jahrzehnten runden das Ganze ab.

24 x 16 cm, 208 Seiten, gebunden

42 s/w, 341 Farbfotos

**Preis: 19,80 €**

**ISBN 978-3-937496-89-4**

Nachdem im Jahr 2017 der erste Band „Anekdoten und Geschichten zur Müglitztalbahn“ von Stefan Müller herausgekommen ist, gibt es jetzt eine Fortsetzung über die Weißeritztalbahn. Darin schildern neun Autoren ihre persönlichen Erlebnisse an und mit dieser Schmalspurbahn. Auch eine Betrachtung als Filmkulisse für „Go Trabi Go 2 – Das war der wilde Osten“ kommt nicht zu kurz. Herangeführt wird der Leser mit einer kurzen geschichtlichen Einführung über die Strecke Freital-Hainsberg - Kurort Kipsdorf. Erhältlich ist dieser Band, herausgegeben von der Bildverlag Böttger GbR, im Fachhandel, bei der IG Weißeritztalbahn sowie im Onlineshop des Verlages zum Preis von 19,80 Euro.

*Die Weißeritztalbahn gilt als die dienstälteste öffentliche Schmalspurbahn in Deutschland. Als im sächsischen Landtag 1876/77 erstmals die Idee aufkam, schwierig zu trassierende Eisenbahnstrecken als Schmalspurbahn auszuführen, betrat man hier technisches Neuland. Bisher gab es in Deutschland nur die Bröltalbahn mit einer Spurweite von 785 mm. Im gleichen Jahr 1881, als die erste sächsische Schmalspurbahn Wilkau - Kirchberg in Betrieb ging, begann der Bau der Weißeritztalbahn. Da Sachsens erste Schmalspurbahn jedoch 1973 stillgelegt wurde, ist heute die Linie Freital-Hainsberg - Kurort Kipsdorf die älteste im Lande.*

*Nachdem der erste Streckenabschnitt bis Schmiedeberg im Oktober 1882 eingeweiht wurde, fährt die Bahn seit 3. September 1883 bis zum heutigen Endpunkt. Im Laufe der Zeit änderte sich allerdings der Weg für die Schmalspurzüge. So musste beim Bau der Talsperre Malter bis zum Jahr 1912 die Trasse zwischen Spechtritz und Dippoldiswalde höher gelegt werden. Eine zweite Änderung in der Linienführung folgte in den 1920er Jahren zwischen Obercarsdorf und Buschmühle, weil sich die Gleislage auf der Straße hier immer mehr als Verkehrshindernis erwies.*

*Ein großer Einschnitt in der Geschichte der kleinen Bahn war die Jahrhundertflut im August 2002. Über einen langen Zeitraum erwies sich der Wiederaufbau als „Zitterpartie“. Erst im Oktober 2007 begann dieser im Bahnhof Rabenau für den unteren Streckenabschnitt. Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 konnten schließlich die Züge wieder bis Dippoldiswalde rollen. Etwas länger, nämlich 15 Jahre, mussten die Bewohner des oberen Weißeritztals nach dem verheerenden Hochwasser 2002 warten, bis endlich wieder eine Dampflok den Endbahnhof erreichte. Und natürlich übten sich Eisenbahnfreunde genauso lange in Geduld, um wieder per Zug das schöne Osterzgebirge bereisen zu können. Seit 17. Juni 2017 rollen die Züge wieder und laden ein zur Fahrt durch das Tal der Roten Weißeritz.*

***Empfehlenswert für Historiker, Eisenbahnfans und Heimatfreunde!***

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Grußworte</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Kurze Geschichte der Weißeritztalbahn</b>	<b>8</b>
2.1	Der Weg bis zum Bahnbau	8
2.2	Bau und Eröffnung der Strecke	8
2.3	Die ersten 25 Betriebsjahre	9
2.4	Die Bahn im Ersten Weltkrieg und in der Inflationszeit	10
2.5	Der Betrieb bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges	13
2.6	Schwieriger Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg	13
2.7	Stilllegungspläne in den 1960er Jahren	14
2.8	Entwicklung von 1974 bis 1990	15
2.9	Ende der Reichsbahnzeit – Neuanfang in Verantwortung der DB AG	19
<b>3</b>	<b>Zerstörung und Wiederaufbau</b>	<b>25</b>
3.1	Die Jahrhundertflut am 12. und 13. August 2002	25
3.2	Sonderfahrten auf Teilstrecken	32
3.3	Wiederaufbau des Abschnittes Freital - Dippoldiswalde	34
3.4	Wiedereröffnung der Strecke bis Dippoldiswalde	42
3.5	2008 - 2017 Die Weißeritztalbahn ist nur bis Dippoldiswalde unterwegs	45
3.6	Sonderfahrten zwischen Obercarsdorf und Schmiedeberg	52
3.7	Wiederaufbau des Abschnittes Dippoldiswalde - Kurort Kipsdorf	53
3.8	Wiedereröffnung der Strecke von Dippoldiswalde bis Kurort Kipsdorf	66
<b>4</b>	<b>Geschichten und Anekdoten</b>	<b>71</b>
4.1	Aufgewachsen in Coßmannsdorf	71
4.2	Die Wildwasserrennsport- und Kanuslalom-WM 1961 im Weißeritztal	74
4.3	Künftig mit Dieseltraktion nach Kipsdorf?	76
4.4	Die letzte I K	78
4.5	Feriererlebnisse an der Talsperre Malter	80
4.6	Exkursionen zur Weißeritztalbahn in den 1970er Jahren	83
4.7	Die „Pumphosenbrücke“ von Freital-Hainsberg	87
4.8	Mit dem Skoda S 105 zur Fototour ins Weißeritztal	88
4.9	100 Jahre Weißeritztalbahn	92
4.10	(K)Eine Bahnpostbeförderung zum 100-jährigen Jubiläum	96
4.11	Mit dem Gepäckwagen bis ins Empfangsgebäude	97
4.12	Mit IV K-Doppelpack in den Einheitsherbst	98
4.13	Landwitz und der VEB Rote Mütze – Go Trabi Go 2	102
4.14	Letzter Güterzug auf der Weißeritztalbahn	104
4.15	Mit dem Nikolauszug nach Kurort Kipsdorf	106
4.16	Mit Oma und Opa unterwegs auf der Weißeritztalbahn	107
4.17	Das Ende der Potschappel-Hainsberger-Verbindungsbahn	109
4.18	Erste Sonderfahrten nach der Flut zwischen Dippoldiswalde und Seifersdorf	112
4.19	Fester Platz im Kalender: Sonderfahrten zwischen 2003 und 2007	115
4.20	Ein Treffen mit Hagen von Ortloff in Dippoldiswalde	125
4.21	Auf nach Obercarsdorf!	127
4.22	Mit einem Kommilitonen die Schönheiten der Region entdecken	132
4.23	Ein Fotogüterzug im Weißeritztal	133
4.24	Tatü-tata, die Feuerwehr ist da!	135
4.25	Wieder Hochwasser im Weißeritztal	137
4.26	Die I K 54 erobert das Weißeritztal	141
4.27	Wenn die Dampflok kaputt ist...	143
4.28	Unterwegs mit dem Traditionszug von Seifersdorf nach Dippoldiswalde	144
4.29	Pfannkuchen im Zug	146
4.30	Ein Schotterwagen entgleist	147
4.31	Der Lokfriedhof von Hainsberg	150
4.32	Der Schneeflug kommt!	151
4.33	Hochwassertest für die „Hubbrücke“ in Obercarsdorf	152
4.34	Die ersten „Dienstpersonenzüge“ erreichen den Endbahnhof	154
4.35	Die ersten Dampfloks erreichen das Heizhaus in Kipsdorf	157
4.36	Erster Dampfzug nach Kurort Kipsdorf seit der Flut 2002	161
4.37	Im Eröffnungszug nach Kurort Kipsdorf	166
4.38	Mit Dixie-Klängen durch den Rabenauer Grund	171
4.39	Zwei IV K im Bahnhof Kipsdorf und die Speicherkarte versagt...	172
4.40	Eine 90-jährige kehrt zurück	175
4.41	Die IG Weißeritztalbahn räumt auf	178
4.42	Abschiedsfahrt der „734“	181
4.43	Salons auf schmaler Spur	183
<b>5</b>	<b>Fahrpläne im Wandel der Zeit</b>	<b>187</b>
<b>6</b>	<b>Eine Fahrt mit der neuen Weißeritztalbahn</b>	<b>194</b>
<b>7</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>207</b>
	<b>Aus unserem Verlagsprogramm</b>	<b>208</b>